

**Neue Organisations-
struktur der GWDDG**

**Öffnungszeiten um
Weihnachten und
Neujahr**

**Automatische Viren-
und Würmerwarnung**

**Entfernung von
Würmern**

**21. DV-Treffen der
Max-Planck-Institute**

GWDDG Nachrichten

12 / 2004

Inhaltsverzeichnis

1.	Neue Organisationsstruktur der GWDG	3
2.	Öffnungszeiten des Rechenzentrums um Weihnachten und Neujahr 2004/2005	6
3.	Kontingenzzuweisung für das erste Quartal 2005	6
4.	Automatische Warnung über Viren und Würmer im GÖNET.....	7
5.	Maßnahmen zur Entfernung von Würmern	7
6.	21. DV-Treffen der Max-Planck-Institute	9
7.	Kurse des Rechenzentrums	10
8.	Betriebsstatistik November 2004	18
9.	Autoren dieser Ausgabe	19

GWDG-Nachrichten für die Benutzer des Rechenzentrums

ISSN 0940-4686

27. Jahrgang, Ausgabe 12 / 2004

<http://www.gwdg.de/GWDG-Nachrichten>

Herausgeber: Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
Am Faßberg, 37077 Göttingen-Nikolausberg

Redaktion und
Herstellung: Dr. Thomas Otto Tel.: 0551 201-1828, E-Mail: Thomas.Otto@gwdg.de

1. Neue Organisationsstruktur der GWDG

Die vergangenen zehn Jahre haben im Bereich der Informationstechnologie (IT) und der Telekommunikation (TK) umfangreiche Veränderungen und große technologische Fortschritte mit sich gebracht. Parallel dazu konnte die Entwicklung der Universitäts- und Forschungsrechenzentren hin zu IT/TK-Dienstleistungs- und Kompetenzzentren moderner Prägung weitgehend abgeschlossen werden. Die internen organisatorischen Strukturen der Rechenzentren und Dienstleistungseinrichtungen müssen mit diesen Entwicklungen selbstverständlich Schritt halten und optimal auf die veränderten Rahmenbedingungen und technologischen Neuerungen abgestimmt werden.

Die GWDG hat die Entwicklung der wissenschaftlichen Rechenzentren zu Dienstleistungs- und Kompetenzzentren entscheidend mitgeprägt. Sie hat z. B. im Jahr 1993 den ersten umfangreichen Dienstleistungskatalog im universitären Umfeld in Deutschland veröffentlicht. Im Jahr 2004 wurde nun die Organisationsstruktur der GWDG erneuert. Die neue Struktur ist konsequent auf die unterschiedlichen Dienstleistungsbereiche ausgerichtet. Die bis jetzt noch teilweise vorhandene Orientierung an Betriebssystem- und Hardwareplattformen tritt nun in den Hintergrund. Die Organisation soll die

Zusammenarbeit von Kolleginnen und Kollegen, die an verwandten IT-Leistungen arbeiten, bestmöglich unterstützen. Die Frage, auf welchen Systemen die Leistungen realisiert sind, soll, bezogen auf die Organisation, an Bedeutung verlieren.

Weiter ist es der GWDG wichtig, das Leistungsspektrum zu erweitern und zu vertiefen, das außerhalb der Kernarbeitszeiten am frühen Morgen und abends für die Kunden verfügbar ist.

Ein Hauptgesichtspunkt bei der Planung der Organisationsstruktur war aber immer, bewährte Beziehungen an der Kundenschnittstelle beizubehalten. Die neue Organisation wird die internen Prozesse im positiven Sinn verändern, in den „Außenbeziehungen“ zu Kunden und Anwendern wird eine weitgehende Kontinuität gewährleistet.

Die Abbildung 1 gibt einen Überblick über die Arbeitsgruppen und ihre Aufgaben- und Verantwortungsbereiche, die in den folgenden Abschnitten näher beschrieben werden. Ein komplettes Organigramm findet sich in Abbildung 2 am Ende dieses Artikels.

Die neue Organisationsstruktur gilt seit dem 01.12.2004.

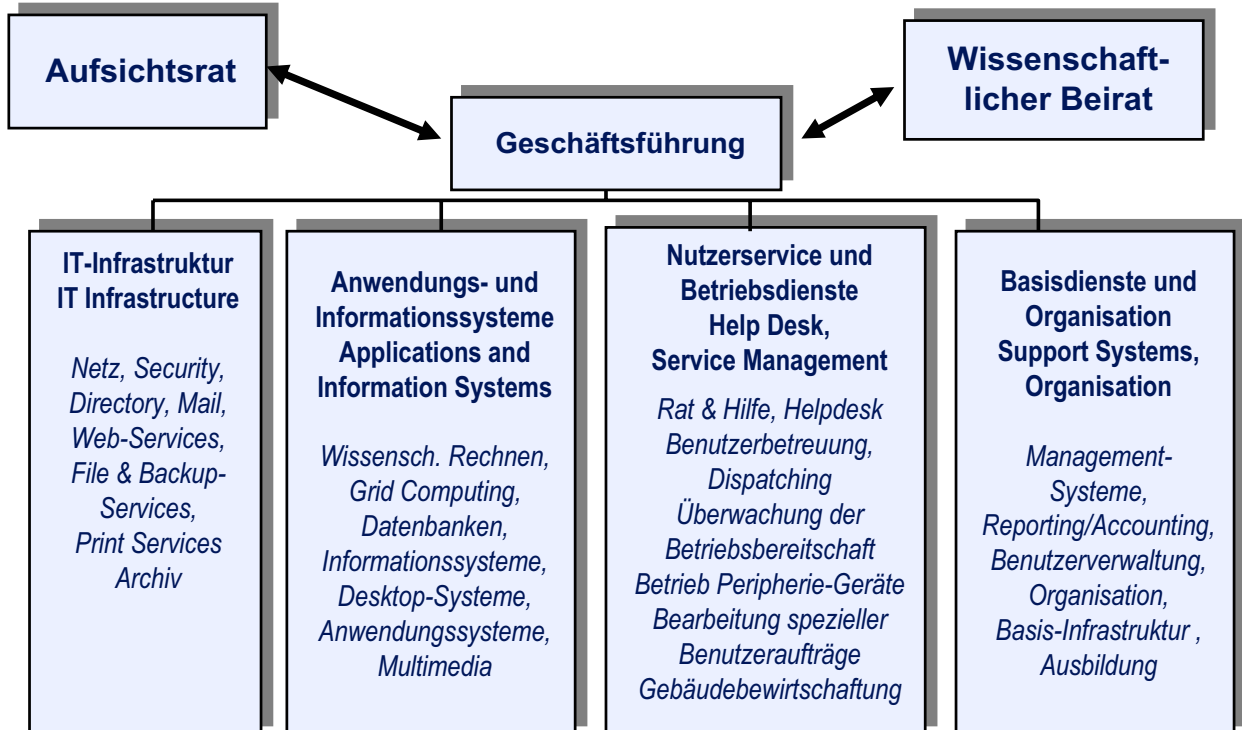


Abb. 1

1.1 Die Arbeitsgruppe „IT-Infrastruktur“

Zu den wichtigsten Aufgaben der Arbeitsgruppe „IT-Infrastruktur“ gehören die Bereitstellung und Betreuung der für ein modernes IT-Umfeld unverzichtbaren zentralen Ressourcen sowie ihre Integration in ein verteiltes kooperatives Versorgungskonzept.

Im Bereich der Datennetze ist sie für Betrieb, Pflege und Ausbau der aktiven Komponenten des GÖNET und für die Anbindung an das Wissenschaftsnetz G-WiN verantwortlich.

Im Bereich „Authentifizierung und Verzeichnisdienste“ stellt sie die erforderlichen Server und Services bereit (LDAP-Server, Active Directory, Metadirectory-Server und PKI-Infrastruktur). Darauf aufbauende Dienste, wie z.B. eine automatisierte Softwareverteilung für Betriebssysteme und Anwendungen, unterstützen den Betrieb von Arbeitsplatzrechnern in den Instituten.

Der Betrieb der zentralen File-, Archiv- und Backupserver inklusive der dafür benötigten SAN-Infrastruktur gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie Aufbau und Betreuung der zentralen Druck- und Plotserver der GWDG.

Im Bereich Basisapplikationen fällt die Bereitstellung flexibler Mailservices der GWDG in den Zuständigkeitsbereich dieser Arbeitsgruppe.

Schließlich gehören die Entwicklung, Umsetzung und Aktualisierung von geeigneten IT-Sicherheitskonzepten für den Bereich der wissenschaftlichen Datenverarbeitung ebenfalls zu ihren Kernaufgaben.

Die Arbeitsgruppe ist insbesondere in die Realisierung des GÖ*-Projektes „Integriertes Informationsmanagement aus dem Wissenschaftsstandort Göttingen“ eingebunden. Hier soll ein Göttinger IT-Verbund realisiert werden, der Forschung und Lehre sowie Dienstleistungen für die beteiligten Nutzergruppierungen mit höchster Effizienz unterstützt (vgl. GWDG-Berichte 64 und 65).

1.2 Die Arbeitsgruppe „Anwendungs- und Informationssysteme“

Die Arbeitsgruppe „Anwendungs- und Informationssysteme“ betreibt Systeme für die in Forschungsprojekten eingesetzten Methoden der Datenverarbeitung. Dabei wird sie in der Betreuung von Hardware, Vernetzung und Systemsoftware von den Arbeitsgruppen „IT-Infrastruktur“ und „Basisdienste und Organisation“ unterstützt.

Für das wissenschaftliche Rechnen beschafft die Arbeitsgruppe leistungsfähige Rechnersysteme für

parallele und sequentielle Anwendungen und integriert diese in ein einheitliches System zur Verwaltung aller Rechnerressourcen. Sie stellt auf diesen Rechnern Anwendungspakete zur Verfügung und unterstützt Nutzer in der Entwicklung eigener Anwendungen durch Bereitstellung der notwendigen Softwareumgebung sowie durch Beratung und Kooperation.

Multimediatechniken wie Videoerzeugung und -verteilung zur Darstellung von Forschungsergebnissen werden von der Arbeitsgruppe unterstützt. Mit dem Betrieb von Videokonferenzsystemen erleichtert die Arbeitsgruppe ortsübergreifende Zusammenarbeit an wissenschaftlichen Projekten.

Die Konfiguration und Betreuung standardisierter Arbeitsplätze ist ein weiteres Feld der Arbeitsgruppe, das der weiten Verbreitung des Einsatzes der DV im Forschungsprozess dient.

Die zukunftsweisende Form des Nutzerzugriffs auf DV-Ressourcen ist das Grid. Die Arbeitsgruppe „Anwendungs- und Informationssysteme“ beteiligt sich an der Entwicklung von Grid-Konzepten und der Realisierung von Grid-fähigen Anwendungen.

Diese Arbeitsgruppe bietet zahlreiche Informationssysteme an, die neben reinen Datenbankanwendungen unter Oracle auch Recherche-Systeme sowie Bibliothekssysteme, speziell Aleph für die MPG, und reine Informationsserver umfassen. Das Projekt „Digitale Langzeitarchivierung“ fällt in den Bereich dieser Arbeitsgruppe. Hierzu gehört neben einigen bereits begonnenen Langzeitarchivierungsvorhaben auch das Kooperationsprojekt KOPAL, das mit den Partnern DDB, SUB und IBM unter Förderung mit Drittmitteln durchgeführt wird (s. GWDG-Nachrichten 11/2004).

1.3 Die Arbeitsgruppe „Nutzerservice und Betriebsdienste“

Die Arbeitsgruppe „Nutzerservice und Betriebsdienste“ dient in erster Linie als Schnittstelle der GWDG zum Kunden. Sie unterstützt die Benutzer mit Rat und Hilfe, dabei u.a. durch lokale Beratung, telefonische Hotline, E-Mail-Support und die Annahme von Störungs- bzw. Fehlermeldungen. Nicht sofort lösbare Probleme werden zur sachgerechten Bearbeitung an die zuständigen Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet.

Im Rahmen der Benutzerbetreuung werden auch die administrativen Aufgaben wahrgenommen. Hierzu gehören z.B. die Benutzerverwaltung, die Kursanmeldungen, die Zuweisung von Rechen- und Druckkontingenten und die Verteilung von Software.

Hinsichtlich der Betriebsdienste ist die Arbeitsgruppe wesentlich verantwortlich für die Überwachung der Betriebsbereitschaft der Netze und Rechner bei der GWDG und im GÖNET sowie für den Betrieb aller Peripheriegeräte. Diese Dienste werden durch einen bedienten Mehrschichtbetrieb werktags von 7.10 bis 23.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr gewährleistet.

Darüber hinaus gehört die Gebäudebewirtschaftung in den Zuständigkeitsbereich dieser Arbeitsgruppe.

1.4 Die Arbeitsgruppe „Basisdienste und Organisation“

Die Arbeitsgruppe „Basisdienste und Organisation“ wird die grundlegenden Dienste bereitstellen, um einen reibungslosen Betrieb des Rechenzentrums zu gewährleisten.

Zu diesen Diensten gehört die Versorgung der GWDG mit der nötigen Elektrizität einschließlich der Klimaanlage, die die Rechner und die anderen Geräte vor einem Temperaturkollaps bewahrt. Das passive Datennetz innerhalb des GÖNET wird in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe „IT-Infrastruktur“ geplant, aufgebaut und betriebsbereit gehalten.

An der Kundenschnittstelle wird von der Arbeitsgruppe ein Helpdesk-System betrieben, damit Feh-

lmeldungen sowie Anfragen und Wünsche der Benutzer zeit- und sachgerecht von einer kompetenten Mitarbeiterin oder einem kompetenten Mitarbeiter bearbeitet werden können. Weitere Management-Systeme sollen integriert werden, um Fehler in den Netzen und Rechenanlagen automatisch erkennen und gleich beheben zu können.

Die Benutzerverwaltung soll an die Vorgaben im GÖ*-Projekt angepasst werden. Insbesondere ist die elektronische Aufnahme der Benutzerdaten und die weitere automatisierte Bearbeitung geplant.

Die allgemeine Organisation umfasst die Öffentlichkeitsarbeit der GWDG, das Veranstaltungsmanagement mit angepassten Datenbanken, die Optimierung der innerbetrieblichen Prozesse und den Abschluss geeigneter Softwareverträge sowie die Verwaltung der Bibliothek mit EDV-Literatur.

Zur allgemeinen Ausbildung gehören die Planung von Kursen für die Benutzer, der Ausbildungsgang „Elektronikerin/Elektroniker für Geräte und Systeme“ für Auszubildende nach ihrer Schulzeit und die Betreuung der Internet-Hotline, die für die Studierenden der Universität Göttingen geeignete Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung stellt.

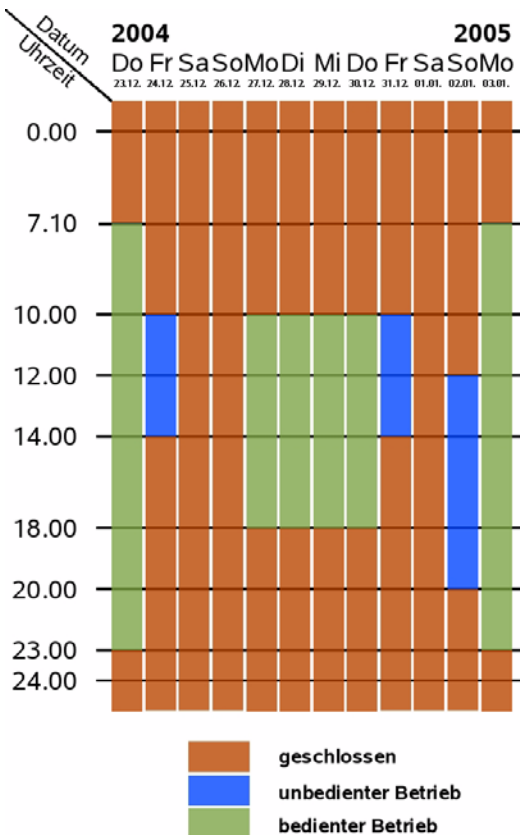
Grieger, Haan, Handke, Heise, Koke, Neumair, Suren, Wagenführ



Abb. 2

2. Öffnungszeiten des Rechenzentrums um Weihnachten und Neujahr 2004/2005

Die Öffnungszeiten des Rechenzentrums zwischen Weihnachten 2004 und Neujahr 2005 sind in der nachfolgenden Grafik übersichtlich dargestellt:



Dabei bedeutet **geschlossen**, dass die Rechenanlagen und Netze in Betrieb sind, dass das Rechenzentrum aber geschlossen und kein Betriebspersonal anwesend ist. Die Betriebsbereitschaft der Rechenanlagen und Netze wird durch freiwillige Mitarbeiter gewährleistet.

Unbedienter Betrieb bedeutet, dass die Rechenanlagen und Netze in Betrieb sind und dass das Rechenzentrum geöffnet, aber kein Betriebspersonal anwesend ist. Die Aufsicht wird durch Wachpersonal geführt. Die Betriebsbereitschaft der Rechenanlagen und Netze wird durch freiwillige Mitarbeiter gewährleistet.

Im **bedienten Betrieb** sind die Rechenanlagen und Netze in Betrieb, das Rechenzentrum ist geöffnet und das Betriebspersonal ist anwesend.

Grieger

3. Kontingenzuweisung für das erste Quartal 2005

Die nächste Zuweisung von Institutskontingenten für die Inanspruchnahme von Leistungen der GWDG erfolgt am Montag, dem 3. Januar 2005. Die Höhe der Kontingente wird den Instituten per Brief oder per E-Mail mitgeteilt. Die Bemessung der Institutskontingente erfolgte nach den Vorläufigen Richtlinien des Beirats der GWDG und den Ergänzungen der Beiratskommission für die Verteilung von Rechenleistung entsprechend dem Verbrauch im Zeitraum vom 1.6.2004 bis 30.11.2004. Nicht verbrauchte Kontingente werden zu 50 % in das nächste Quartal übertragen. Negative Verbrauchswerte werden zu 100 % mit dem neuen Institutskontingent verrechnet.

Jeder Benutzer kann den aktuellen Stand des Institutskontingents durch die Eingabe des Kommandos

`kontingent`

auf einer Workstation des UNIX-Clusters oder im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/service/nutzung/kontingentierung>

abfragen. Dort besteht auch die Möglichkeit, Informationen über den Stand des separaten Druckkontingents abzurufen.

Falls in Ausnahmefällen das Institutskontingent nicht ausreichen sollte, können schriftlich begründete Anträge an die Beiratskommission für die Verteilung von Rechenleistung gestellt werden. Solche Anträge sollen bis zum 22.02.2005 im Rechenzentrum eingereicht werden; Vordrucke und Hinweise dazu sind sowohl bei der Information als auch im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/service/nutzung/antragsformulare>

erhältlich. Da aber die Bearbeitung der Anträge mittlerweile **vollständig elektronisch** erfolgt, ist die Übersendung der Anträge mit Begründung per E-Mail an die Adressen sgreber@gwdg.de oder wgrieger@gwdg.de **erwünscht**.

Greber

4. Automatische Warnung über Viren und Würmer im GÖNET

Seit Montag, dem 15.11.2004, ist eine automatische Versendung von Warnungen über virenverdächtige Rechner im GÖNET (Festnetz ohne GoeMobile und Einwahl, aber inklusive Wohnheime) aktiviert.

Die Warnungen basieren auf Auswertung der von den GÖNET-Routern protokollierten Verstöße gegen dort implementierte Firewall-Regeln, die auf dem Syslog-Server der GWDG abgelegt werden.

Dabei werden Rechner identifiziert, die viele verschiedene Rechner im GÖNET auf für Würmer verdächtige Ports ansprechen. Die meisten Protokolleinträge der Router stammen zudem von Firewall-Regeln, die einzelne Institute schützen sollen, d. h. selbst die einzelnen Zugriffe sind meist schon signifikant.

Wir hoffen, durch eine schnelle Information die Verbreitung von Würmern im GÖNET deutlich bremsen zu können. Das setzt natürlich voraus, dass die Nutzer die Warnungen ernst nehmen und den Problemen nachgehen. (Die Erfahrungen der ersten 14 Betriebstage bestätigen diese Hoffnung.)

Bisher wurden solche Analysen nur manuell (und sehr zeitaufwändig) vorgenommen, meist auch nur dann, wenn die Würmer das GÖNET schon überflutet hatten. In diesen Fällen wurden, um der Flut überhaupt noch Herr zu werden, die entsprechenden Rechner umgehend am jeweiligen GÖNET-Router gesperrt.

Solange die Anzahl infizierter Rechner nicht zu hoch ist und die Nutzer auf die Warnungen in angemessener Zeit reagieren (sprich den Rechner vom Netz entfernen, ggf. nach Download der aktuellsten Virensignaturen), hoffen wir, mit der neuen Methode auf Sperrungen weitgehend verzichten zu können.

Die Warnungen werden jeweils am frühen Morgen ab 00:45 Uhr generiert und umfassen die Ereignisse des vorhergehenden Tages. Das System verwendet eine MySQL-Datenbank, in der Zusammenfassungen tagesabhängig gespeichert werden, so dass auch diese Informationen in die Warnung einfließen können.

Die Warnungen werden an die bei der Anmeldung der Rechner („Antrag auf Datennetzanschluss eines Endgeräts“) benannten Ansprechpartner und in Kopie an die jeweiligen Netzwerkbeauftragten und Gruppenmanager der Institute versendet. Uns ist hier leider schmerzlich bewusst, dass diese Informationen viel zu häufig nicht mehr aktuell sind. In einzelnen Fällen haben wir daher uns bekannte Ansprechpartner in den Instituten zusätzlich in unsere Datenbank eingefügt.

Fallen Rechner auf, die gar nicht angemeldet sind, so gehen die Warnungen an alle für den Adressbereich in Frage kommenden Institute. Das kann in einzelnen Fällen auch dazu führen, dass Kontaktadressen mehrerer Institute angeschrieben werden.

Von der Prozedur explizit ausgenommen sind die Bereiche GoeMobile und Einwahlsystem, da hier eine Information auf Basis der IP-Adressen allein nicht vorgenommen werden kann. Im Funk-LAN GoeMobile existiert zudem bereits eine eigene Lösung für die Behandlung solcher Vorfälle (s. GWDG-Nachrichten 5/2004). Für den Bereich Einwahl soll durch einen Abgleich mit den Abrechnungsdaten der Einwahlanlage in näherer Zukunft auch dort eine zeitnahe Warnung bei Wurminfektionen ermöglicht werden.

Beck

5. Maßnahmen zur Entfernung von Würmern

Die Bedrohung der Nutzerschaft durch Internet-Würmer hält leider unvermindert an. So wurde das GÖNET am Freitag, den 19.11.2004, wieder einmal massiv von einem derartigen Schädling heimgesucht, dem **Sober-I**. Aufgrund seiner hohen Verbreitungsgeschwindigkeit war er leider schneller als die Antivirensoftware-Hersteller mit ihren entsprechenden Signaturen, so dass es an dem betreffenden Freitag eine kurzzeitige Lücke ohne Schutz gab. Zwar war dieser Wurm eigentlich nicht so schwer zu erkennen. Was aber vermutlich zur Verschleierung seiner Existenz beitrug, war die Tatsache, dass er durchaus sinnvoll erscheinende deutschsprachige

Texte zusammenstellte: Betreffzeilen wie z. B. „*Re: Auftragsbestätigung*“ oder „*Re: Lieferungs-Bescheid*“ und Mailtexte wie

```
Folgende Fehler wurden aufgezeichnet:
xx.xx.xx.xx_failed_after_I_sent_the_message.
# 172: MAILBOX NOT FOUND
# 247: This_account_has_been_disabled_[#433].
# 529: mailbox_unavailable
STOP mailer
```

stellten offenbar für einige Nutzer eine gewisse Plausibilität dar, weshalb sie dann leider auch den Anhang öffneten und damit den Wurm aktivierten. **Sober-I** versendete sich selbst über eine eigene SMTP-Komponente, um auf kein Mailprogramm

angewiesen zu sein, suchte auf den befallenen Systemen nach zufälligen E-Mail-Adressen, an die er sich weiter versendete, und entsprechend zufällige Absenderadressen, von denen er vorgab, abgesendet worden zu sein. Das führte zu dem typisch hohen Mailaufkommen, weil es leider immer noch Mailserver gibt, die den Versender von virenbehafteten Mails warnen wollen, was genau in diesem Fall zwangsläufig den Falschen treffen muss. **Sober-I** kopierte mehrere Dateien in das Systemverzeichnis, verewigte sich in der Registrierdatenbank, um nach einem Systemneustart weiter wirksam sein zu können, und vermochte die Antiviren-Software zu deaktivieren. Alles in Allem also ein unangenehmer Geselle, den es gilt, möglichst schnell von dem eigenen Rechner zu verbannen. Da dieser Vorgang als durchaus repräsentativ zu vergleichbaren Wurmmattacken zu betrachten ist, wird hier exemplarisch ein Weg aufgezeigt, wie man diesen Schädling wieder loswird.

Da die Entfernung bisweilen deswegen nicht gelingt, weil der laufende (Wurm-)Prozess die zu ihm gehörende Datei blockiert, erweist es sich als sinnvoll, das Windows-System zuvor in den abgesicherten Modus zu bringen, indem nach dem Neustart sofort die Taste F8 betätigt wird. Ein Aufruf des auf dem Rechner installierten Virenschutzprogramms - z. B. Sophos Anti-Virus - sollte den Wurm nun entfernen können.

Bei Windows XP (und auch ME) nisten sich die Würmer leider immer wieder gerne auch in einem Verzeichnis mit dem Namen „System Volume Information“ ein. Hierbei handelt es sich um den Ordner, in dem die für die Systemwiederherstellung erforderlichen Daten abgelegt werden und in dem sich somit auch hervorragend die Schädlinge „konservieren“ lassen. Steht man irgendwann einmal vor der Notwendigkeit, ein festgefahrener oder irgendwie nicht mehr richtig funktionierendes Windows-System in den Stand zurückzuführen, als es noch einwandfrei seinen Dienst tat, was über das Menü Start > Alle Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung gelingt, dann kann es durchaus passieren, dass man auch einen dort „schlafenden“ Wurm wieder erweckt hat. Da sich

dieser betreffende Ordner selbst dem Zugriff des Administrators entzieht und dort befindliche virulente Dateien damit auch durch die Virens Scanner nicht beseitigt werden können, sollte vorher immer zuerst die Systemwiederherstellung deaktiviert werden, weil dadurch das gesamte Verzeichnis „System Volume Information“ automatisch geleert wird. Dies gelingt unter Windows XP über Start > Systemsteuerung > System und dort unter dem Registermenü „Systemwiederherstellung“ mit Wahl des Eintrags „Systemwiederherstellung (auf allen Laufwerken) deaktivieren“. Nachdem der Wurm entfernt worden ist und der Rechner sicherheitshalber neu gestartet wurde, sollte nicht vergessen werden, die Systemwiederherstellung wieder einzuschalten, um in einem Fehlerfall das Windows-System notfalls wieder in einen lauffähigen Zustand zurücksetzen zu können.

Da die Würmer ihre Tätigkeit auch nach einem Systemneustart gerne sicherstellen wollen, erstellen sie dafür entsprechende Registrierungsschlüssel, die von erfahrenen Anwendern gegebenenfalls auch überprüft werden können. Generell sollten aber die dazu erforderlichen Eingriffe in die Registrierdatenbank immer mit gebührender Umsicht erfolgen, da hier fehlerhafte Änderungen zu weiterreichenden Fehlfunktionen des gesamten Windows-Systems führen könnten.

Als Resümee bleibt somit festzuhalten, dass dem Öffnen von Anhängen in E-Mails stets ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen ist, selbst dann wenn sie von bekannten Personen zu kommen scheinen. Immerhin sind heute fast alle Würmer in der Lage, die Absenderadresse zu fälschen. Es muss zudem auch immer damit gerechnet werden, dass die Würmer sich schneller verbreiten, als die Auslieferung der Signaturen durch die Hersteller der Antiviren-Software. Aus Gründen der Sicherheit sollte der Versand von Anhängen vorher besser unter den Kommunikationspartnern abgestimmt werden. Das gilt besonders auch gerade für die Vorweihnachtszeit, in der saisonal bedingt immer wieder gerne lustige und unterhaltsame Programme per Mail ausgetauscht werden.

Reimann

6. 21. DV-Treffen der Max-Planck-Institute

Vom 17. bis 19. November 2004 fand im Hörsaal des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie das von der GWDG vor Ort organisierte 21. DV-Treffen der Max-Planck-Institute statt. Dieses jährliche Treffen führt Datenverarbeitungsfachleute aus den Max-Planck-Instituten ganz Deutschlands zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und aktuelle Probleme der wissenschaftlichen Datenverarbeitung zu diskutieren.



Bild 1: Tagungsbüro im Foyer

Etwa 220 Teilnehmer aus fast 70 Instituten und Arbeitsgruppen der Max-Planck-Gesellschaft beschäftigten sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit den Themen „Datenschutz und Datensicherheit“, „Content-Management-Systeme“, „Grid-Computing“, „Filesysteme“, „Public-Key-Infrastruktur“ sowie „IT-Sicherheit und Recht“. Große Resonanz fanden auch die vier parallelen Workshops zu den Themen „AFS“, „Logfileanalyse“, „Security“ sowie „Visualisierungssysteme“ zu Beginn des DV-Treffens.



Bild 2: Pausendiskussion im Foyer

Im Rahmen der Tagung wurde der mit 3.000,- EUR dotierte Heinz-Billing-Preis vergeben, der in jedem Jahr für eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Datenverarbeitung verliehen wird. Die diesjährigen Preisträger sind Markus

Rampp und Thomas Soddemann vom Rechenzentrum Garching der Max-Planck-Gesellschaft.



Bild 3: Jurymitglied Prof. Kremer bei der Preisverleihung

Sie erhielten den Preis für die Entwicklung einer integrierten Software-Umgebung für die Bioinformatik. Die im Rahmen des Projekts MiGenAS (Microbial Genome Analysis System) der Max-Planck-Gesellschaft programmierte Workflow Engine macht es Wissenschaftlern wesentlich leichter, verschiedenste bioinformatische Software-Werkzeuge für die Analyse von Gen- und Proteinsequenzen anzuwenden und miteinander zu verknüpfen. Entstanden ist diese Innovation in enger Zusammenarbeit zwischen Biowissenschaftlern und Software-Ingenieuren. In die Endrunde der Heinz-Billing-Preis-Verleihung kamen auch Johannes Wicht und Julien Aubert vom Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung in Katlenburg-Lindau mit ihrem Projekt „Dynamos in Action“ sowie Niko Beerenwinkel vom Max-Planck-Institut für Informatik in Saarbrücken mit dem Programmpaket „Computerwerkzeuge für die Analyse und Simulation der HIV-Resistenz gegen Wirkstoffe“.

Ausführliche Informationen hierzu sind im WWW unter dem URL

<http://www.mpg.de/bilderBerichteDokumente/dokumentation/pressemitteilungen/2004/pressemitteilung20041116/genPDF.pdf>

zu finden.

Prof. Dr. Heinz Billing, nach dem der Preis benannt ist, ist ein Computer-Pionier der ersten Stunde. Er hat in den frühen fünfziger Jahren im Max-Planck-Institut für Physik, das damals noch in Göttingen angesiedelt war, die ersten Göttinger Rechenanlagen G1, G2 und G3 entwickelt und ist der Erfinder des Trommelspeichers.

Otto

7. Kurse des Rechenzentrums

7.1 Allgemeine Informationen zum Kursangebot der GWDG

7.1.1 Teilnehmerkreis

Das Kursangebot der GWDG richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Instituten der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft sowie aus anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, die zum erweiterten Benutzerkreis der GWDG gehören. Eine Benutzerkennung für die Rechenanlagen der GWDG ist nicht erforderlich.

7.1.2 Anmeldung

Anmeldungen können schriftlich per Brief oder per Fax unter der Nummer 0551 21119 an die

GWDG
Kursanmeldung
Postfach 2841
37018 Göttingen

oder per E-Mail an die Adresse auftrag@gwdg.de mit der Subject-Angabe „Kursanmeldung“ erfolgen. Für die schriftliche Anmeldung steht unter

<http://www.gwdg.de/service/nutzung/antragsformulare/kursanmeldung.pdf>

ein Formular zur Verfügung. Telefonische Anmeldungen können wegen der Einbeziehung der Kurse in die interne Kosten- und Leistungsrechnung der GWDG nicht angenommen werden. Aus diesem Grund können Anmeldungen auch nur durch den Gruppenmanager - eine der GWDG vom zugehörigen Institut bekannt gegebene und dazu autorisierte Person - oder Geschäftsführenden Direktor des Instituts vorgenommen werden. Die Anmeldefrist endet jeweils 7 Tage vor Kursbeginn. Sollten nach dem Anmeldeschluss noch Teilnehmerplätze frei sein, sind auch noch kurzfristige Anmeldungen in Absprache mit dem Dispatcher (Tel.: 0551 201-1523, E-Mail: auftrag@gwdg.de) möglich. Eine Anmeldebestätigung wird nur an auswärtige Institute oder auf besonderen Wunsch zugesendet. Falls eine Anmeldung wegen Überbelegung des Kurses nicht berücksichtigt werden kann, erfolgt eine Benachrichtigung.

7.1.3 Kosten bzw. Gebühren

Die Kurse sind - wie die meisten anderen Leistungen der GWDG - in das interne Kosten- und Leistungsrechnungssystem der GWDG einbezogen. Die bei den Kursen angegebenen Arbeitseinheiten (AE) werden vom jeweiligen Institutskontingent abgezogen. Für die Institute der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft erfolgt keine Abrechnung in EUR.

7.1.4 Rücktritt und Kursausfall

Absagen durch die Teilnehmer oder die zugehörigen Gruppenmanager bzw. Geschäftsführenden Direktoren können bis zu 8 Tagen vor Kursbeginn erfolgen. Bei späteren Absagen durch die Teilnehmer oder die zugehörigen Gruppenmanager bzw. Geschäftsführenden Direktoren werden die für die Kurse berechneten Arbeitseinheiten vom jeweiligen Institutskontingent abgebucht. Sollte ein Kurs aus irgendwelchen Gründen, zu denen auch die Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl bei Anmeldeschluss sowie die kurzfristige Erkrankung des Kurshalters gehören, abgesagt werden müssen, so werden wir versuchen, dies den betroffenen Personen rechtzeitig mitzuteilen. Daher sollte bei der Anmeldung auf möglichst vollständige Adressangaben inkl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse geachtet werden. Die Berechnung der Arbeitseinheiten entfällt in diesen Fällen selbstverständlich. Weitergehende Ansprüche können jedoch nicht anerkannt werden.

7.1.5 Kursorte

Die meisten Kurse finden in Räumen der GWDG oder des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie statt. Der Kursraum und der Vortragsraum der GWDG befinden sich im Turm 6, UG des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie, Am Fassberg, 37077 Göttingen, der Große Seminarraum im Allgemeinen Institutsgebäude dieses Instituts. Die Wegbeschreibung zur GWDG bzw. zum Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie sowie der Lageplan sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/gwdg/standort/lageplan>

zu finden. Der gemeinsame Schulungsraum von GWDG und SUB befindet sich im Untergeschoss der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen.

7.1.6 Ausführliche und aktuelle Informationen

Ausführliche Informationen zu den Kursen, insbesondere zu den Kursinhalten und Räumen, sowie aktuelle kurzfristige Informationen zum Status der Kurse sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/service/kurse>

zu finden. Anfragen zu den Kursen können an den Dispatcher per Telefon unter der Nummer 0551 201-1524 oder per E-Mail an die Adresse auftrag@gwdg.de gerichtet werden. Zweimal jährlich wird ein Katalog mit dem aktuellen GWDG-Kursprogramm versendet. Interessenten, die in den

Verteiler aufgenommen werden möchten, können dies per E-Mail an die Adresse gwdg@gwdg.de mitteilen.

7.2 Kurse von Januar bis Dezember 2005 in thematischer Übersicht

EDV-Grundlagen und Sonstiges

Kurse	Termine	Vortragende
Datenschutz - Verarbeitung personenbezogener Daten auf den Rechenanlagen der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> • 01.07.2005 	Dr. Grieger
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> • 02.03.2005 • 18.05.2005 • 31.08.2005 • 07.12.2005 	Dr. Grieger Dr. Grieger Dr. Grieger Dr. Grieger
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	<ul style="list-style-type: none"> • 17.01.2005 • 02.05.2005 • 13.09.2005 	Eyßell Eyßell Eyßell
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> • 18.01.2005 • 03.05.2005 • 14.09.2005 	Eyßell Eyßell Eyßell
Führung durch das Rechnermuseum	<ul style="list-style-type: none"> • 14.01.2005 • 11.02.2005 • 11.03.2005 • 08.04.2005 • 13.05.2005 • 10.06.2005 • 08.07.2005 • 02.09.2005 • 30.09.2005 • 04.11.2005 • 09.12.2005 	Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell

Betriebssysteme

Kurse	Termine	Vortragende
Linux: KDE-Desktop und Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • 25.04.2005 - 26.04.2005 	Dr. Schwarzmann
UNIX/Linux-Windows-Systemintegration mit SAMBA	<ul style="list-style-type: none"> • 16.06.2005 - 17.06.2005 	Dr. Heuer
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • 10.05.2005 - 12.05.2005 • 08.11.2005 - 10.11.2005 	Hattenbach Hattenbach

Betriebssysteme

Kurse	Termine	Vortragende
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • 07.02.2005 - 08.02.2005 • 04.07.2005 - 05.07.2005 • 11.09.2005 - 12.09.2005 • 28.11.2005 - 29.11.2005 	Dr. Bohrer Dr. Bohrer Dr. Bohrer Dr. Bohrer
Installation und Administration von UNIX-Systemen	<ul style="list-style-type: none"> • 19.04.2005 - 22.04.2005 • 13.12.2005 - 16.12.2005 	Dr. Heuer, Dr. Sippel Dr. Heuer, Dr. Sippel
UNIX für Fortgeschrittene	<ul style="list-style-type: none"> • 13.05.2005 - 15.05.2005 • 05.12.2005 - 07.12.2005 	Dr. Sippel Dr. Sippel
Windows 2000/XP/2003 in kleinen Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> • 14.03.2005 - 15.03.2005 • 10.10.2005 - 11.10.2005 	Quentin Quentin
Die Windows-Active-Directory-Domäne	<ul style="list-style-type: none"> • 16.03.2005 - 18.03.2005 • 12.10.2005 - 14.10.2005 	Quentin Quentin

Netze / Internet

Kurse	Termine	Vortragende
Sicherheit im Internet für Anwender	<ul style="list-style-type: none"> • 15.04.2004 • 16.09.2005 • 16.12.2005 	Reimann Reimann Reimann
Web Publishing I	<ul style="list-style-type: none"> • 09.02.2005 - 10.02.2005 • 31.08.2005 - 01.09.2005 	Reimann Reimann
Web Publishing II	<ul style="list-style-type: none"> • 02.03.2005 - 03.03.2005 	Reimann
Web Publishing III - PHP	<ul style="list-style-type: none"> • 01.11.2005 - 03.11.2005 	Koch, Reimann

Grafische Datenverarbeitung

Kurse	Termine	Vortragende
Arbeiten mit CAD, Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • 05.09.2005 - 09.09.2005 	Witt
CorelDRAW - Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • 12.04.2005 - 13.04.2005 • 18.10.2005 - 19.10.2005 	Wagenführ Wagenführ
Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop	<ul style="list-style-type: none"> • 28.02.2005 - 01.03.2005 • 25.08.2005 - 26.08.2005 	Töpfer Töpfer
Photoshop für Fortgeschrittene	<ul style="list-style-type: none"> • 27.04.2005 - 28.04.2005 • 04.10.2005 - 05.10.2005 	Töpfer Töpfer

Sonstige Anwendungssoftware

Kurse	Termine	Vortragende
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • 23.05.2005 - 27.05.2005 • 05.12.2005 - 09.12.2005 	Dr. Kneser Dr. Kneser
Einführung in das Computeralgebra-System Mathematica	<ul style="list-style-type: none"> • 14.06.2005 - 15.06.2005 	Dr. Schwardmann
Anwendungen in Lotus Notes	<ul style="list-style-type: none"> • 07.06.2005 - 08.06.2005 	Greber, Dr. Grieger
MindMapping mit MindManager	<ul style="list-style-type: none"> • 13.07.2005 	Reimann
Outlook - Mailing und Groupware	<ul style="list-style-type: none"> • 09.06.2005 - 10.06.2005 	Reimann
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • 12.01.2005 - 13.01.2005 • 06.07.2005 - 07.07.2005 	Dr. Baier, Koch Dr. Baier, Koch
PowerPoint	<ul style="list-style-type: none"> • 18.05.2005 - 19.05.2005 • 22.11.2005 - 23.11.2005 	Reimann Reimann
Projektplanung mit MS Project	<ul style="list-style-type: none"> • 06.10.2005 	Reimann
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, STADEN	<ul style="list-style-type: none"> • 04.04.2005 - 07.04.2005 • 26.09.2005 - 29.09.2005 	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang Dr. Bohrer, Dr. Liesegang
Nutzung fortschrittlicher Datenbanken zur Charakterisierung von Proteinen	<ul style="list-style-type: none"> • 08.04.2005 • 30.09.2005 	Dr. Liesegang Dr. Liesegang
SAS - Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • 28.06.2005 - 30.06.2005 	Wagenführ
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	<ul style="list-style-type: none"> • 11.11.2005 	Dr. Grieger

Programmiersprachen

Kurse	Termine	Vortragende
Einführung in die Programmiersprache Fortran 90/95	<ul style="list-style-type: none"> • 29.08.2005 - 30.08.2005 	Dr. Schwardmann
Programmierung von Parallelrechnern	<ul style="list-style-type: none"> • 31.05.2005 - 02.06.2005 • 29.11.2005 - 01.12.2005 	Prof. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwardmann Prof. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwardmann

7.3 Kurse von Januar bis Dezember 2005 in chronologischer Übersicht

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	Dr. Baier, Koch	12.01.2005 - 13.01.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	05.01.2005	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	14.01.2005 10.00 - 12.00 Uhr	07.01.2005	0
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	17.01.2005 10.00 - 12.00 Uhr	10.01.2005	2
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	18.01.2005 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	11.01.2005	4
Schnellkurs UNIX für Windows- Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	07.02.2005 - 08.02.2005 13.00 - 16.00 Uhr	31.01.2005	4
Web Publishing I	Reimann	09.02.2005 - 10.02.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	02.02.2005	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	11.02.2005 10.00 - 12.00 Uhr	04.02.2005	0
Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop	Töpfer	28.02.2005 - 01.03.2005 09.30 - 16.00 Uhr	21.02.2005	8
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	02.03.2005 17.00 - 20.00 Uhr	23.02.2005	0
Web Publishing II	Reimann	02.03.2005 - 03.03.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	23.02.2005	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	11.03.2005 10.00 - 12.00 Uhr	04.03.2005	0
Windows 2000/XP/2003 in kleinen Netzwerken	Quentin	14.03.2005 - 15.03.2005 09.00 - 15.00 Uhr	07.03.2005	8
Die Windows-Active-Directory- Domäne	Quentin	16.03.2005 - 18.03.2005 09.00 - 15.00 Uhr (am 18.03. bis 13.00 Uhr)	09.03.2005	10
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, STADEN	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang	04.04.2005 - 07.04.2005 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	28.03.2005	16
Nutzung fortschrittlicher Datenban- ken zur Charakterisierung von Pro- teinen	Dr. Liesegang	08.04.2005 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	01.04.2005	4
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	08.04.2005 10.00 - 12.00 Uhr	01.04.2005	0

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
CorelDRAW - Grundlagen	Wagenführ	12.04.2005 - 13.04.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	05.04.2005	8
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	15.04.2005 09.15 - 12.00 Uhr	08.04.2005	2
Installation und Administration von UNIX-Systemen	Dr. Heuer, Dr. Sippel	19.04.2005 - 22.04.2005 09.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uh	12.04.2005	16
Linux: KDE-Desktop und Anwen- dungen	Dr. Schwardmann	25.04.2005 - 26.04.2005 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	18.04.2005	8
Photoshop für Fortgeschrittene	Töpfer	27.04.2005 - 28.04.2005 09.30 - 16.00 Uhr	20.04.2005	8
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	02.05.2005 09.15 - 12.30 Uhr	25.04.2005	2
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	03.05.2005 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	26.04.2005	4
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	10.05.2005 - 12.05.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	03.05.2005	12
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	13.05.2005 10.00 - 12.00 Uhr	06.05.2005	0
PowerPoint	Reimann	18.05.2005 - 19.05.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	11.05.2005	8
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	18.05.2005 17.00 - 20.00 Uhr	11.05.2005	0
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	Dr. Kneser	23.05.2005 - 27.05.2005 09.00 - 12.00 Uhr	16.05.2005	10
UNIX für Fortgeschrittene	Dr. Sippel	23.05.2005 - 25.05.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.15 - 15.30 Uhr	16.05.2005	12
Programmierung von Parallelrech- nern	Prof. Dr. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwardmann	31.05.2005 - 02.06.2005 09.15 - 12.15 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	24.05.2005	12
Anwendungen in Lotus Notes	Greber, Dr. Grieger	07.06.2005 - 08.06.2005 09.00 - 16.00 Uhr	31.05.2005	8
Outlook - Mailing und Groupware	Reimann	09.06.2005 - 10.06.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	02.06.2005	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	10.06.2005 10.00 - 12.00 Uhr	03.06.2005	0

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Einführung in das Computeralgebra-System Mathematica	Dr. Schwarzmann	14.06.2005 - 15.06.2005 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	07.06.2005	8
UNIX/Linux-Windows-System- integration mit SAMBA	Dr. Heuer	16.06.2005 - 17.06.2005 09.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr (am 17.06. bis 12.00 Uhr)	09.06.2005	6
SAS - Grundlagen	Wagenführ	28.06.2005 - 30.06.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	21.06.2005	12
Datenschutz - Verarbeitung personenbezogener Daten auf den Rechenanlagen der GWDG	Dr. Grieger	01.07.2005 09.00 - 12.00 Uhr	24.06.2005	2
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	04.07.2005 - 05.07.2005 13.00 - 16.00 Uhr	27.06.2005	4
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	Dr. Baier, Koch	06.07.2005 - 07.07.2005	29.06.2005	8
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	08.07.2005 10.00 - 12.00 Uhr	01.07.2005	0
MindMapping mit MindManager	Reimann	13.07.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	06.07.2005	4
Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop	Töpfer	25.08.2005 - 26.08.2005 09.30 - 16.00 Uhr	18.08.2005	8
Einführung in die Programmiersprache Fortran 90/95	Dr. Schwarzmann	29.08.2005 - 30.08.2005 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	22.08.2005	8
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	31.08.2005 17.00 - 20.00 Uhr	24.08.2005	0
Web Publishing I	Reimann	31.08.2005 - 01.09.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	24.08.2005	8
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	02.09.2005 10.00 - 12.00 Uhr	26.08.2005	0
Arbeiten mit CAD, Grundlagen	Witt	05.09.2005 - 09.09.2005 09.00 - 16.00 Uhr (am 05.09. ab 10.00 Uhr; am 09.09. bis 13.00 Uhr)	29.08.2005	18
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	12.09.2005 - 13.09.2005 13.00 - 16.00 Uhr	05.09.2005	4
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	13.09.2005 09.15 - 12.30 Uhr	06.09.2005	2

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	14.09.2005 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	07.09.2005	4
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	16.09.2005 09.15 - 12.00 Uhr	09.09.2005	2
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, STADEN	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang	26.09.2005 - 29.09.2005 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	19.09.2005	16
Nutzung fortschrittlicher Datenbanken zur Charakterisierung von Proteinen	Dr. Liesegang	30.09.2005 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	23.09.2005	4
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	30.09.2005 10.00 - 12.00 Uhr	23.09.2005	0
Photoshop für Fortgeschrittene	Töpfer	04.10.2005 - 05.10.2005 09.30 - 16.00 Uhr	27.09.2005	8
Projektplanung mit MS Project	Reimann	06.10.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	29.09.2005	4
Windows 2000/XP/2003 in kleinen Netzwerken	Quentin	10.10.2005 - 11.10.2005 09.00 - 15.00 Uhr	03.10.2005	8
Die Windows-Active-Directory-Domäne	Quentin	12.10.2005 - 14.10.2005 (am 14.10. bis 13.00 Uhr)	05.10.2005	10
CorelDRAW - Grundlagen	Wagenführ	18.10.2005 - 19.10.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	11.10.2005	8
Web Publishing III - PHP	Koch, Reimann	01.11.2005 - 03.11.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	25.10.2005	12
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	04.11.2005 10.00 - 12.00 Uhr	28.10.2005	0
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	08.11.2005 - 10.11.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	01.11.2005	12
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	Dr. Grieger	11.11.2005 09.00 - 12.00 Uhr	04.11.2005	2
PowerPoint	Reimann	22.11.2005 - 23.11.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	15.11.2005	8
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	28.11.2005 - 29.11.2005 13.00 - 16.00 Uhr	21.11.2005	4
Programmierung von Parallelrechnern	Prof. Dr. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwardmann	29.11.2005 - 01.12.2005 09.15 - 12.15 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	22.11.2005	12

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	Dr. Kneser	05.12.2005 - 09.12.2005 09.00 - 12.00 Uhr	28.11.2005	10
UNIX für Fortgeschrittene	Dr. Sippel	05.12.2005 - 07.12.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.15 - 15.30 Uhr	28.11.2005	12
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	07.12.2005 17.00 - 20.00 Uhr	30.11.2005	0
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	09.12.2005 10.00 - 12.00 Uhr	02.12.2005	0
Installation und Administration von UNIX-Systemen	Dr. Heuer, Dr. Sippel	13.12.2005 - 16.12.2005 09.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	06.12.2005	16
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	16.12.2005 09.15 - 12.00 Uhr	06.12.2005	2

8. Betriebsstatistik November 2004

8.1 Nutzung der Rechenanlagen

Rechner	Zahl der Prozessoren	CPU- Stunden
DECalpha	12	396,99
IBM RS/6000 SP	224	74.066,03
IBM Regatta	96	13.001,96
Linux Parallel	198	80.072,78

8.2 Betriebsunterbrechungen

Rechner/PC-Netz	Störungen		System- pflege	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
UNIX-Cluster	0		0	
IBM SP/Regatta	0		0	
Linux Parallel	1	149,50	1	81,00
PC-Netz	0		1	24,50
Nameserver	0		0	
Mailer	0		0	

9. Autoren dieser Ausgabe

Name	Artikel	E-Mail-Adresse / Telefon-Nr.
Dr. Holger Beck	• Automatische Warnung über Viren und Würmer im GÖNET	Holger.Beck@gwdg.de 0551 201-1554
Sigrun Greber	• Kontingenzuweisung für das erste Quartal 2005	sgreber@gwdg.de 0551 201-1518
Dr. Wilfried Grieger	• Neue Organisationsstruktur der GWDG	wgrieger@gwdg.de 0551 201-1512
Dr. Wilfried Grieger	• Öffnungszeiten des Rechenzentrums um Weihnachten und Neujahr 2004/2005	wgrieger@gwdg.de 0551 201-1512
Prof. Dr. Oswald Haan	• Neue Organisationsstruktur der GWDG	ohaan@gwdg.de 0551 201-1552
Dr. Eckhard Handke	• Neue Organisationsstruktur der GWDG	ehandke@gwdg.de 0551 201-1548
Dr. Burkhard Heise	• Neue Organisationsstruktur der GWDG	bheise@gwdg.de 0551 201-1526
Prof. Dr. Hartmut Koke	• Neue Organisationsstruktur der GWDG	hkoke@gwdg.de 0551 201-1515
Prof. Dr. Bernhard Neumair	• Neue Organisationsstruktur der GWDG	bernhard.neumair@gwdg.de 0551 201-1545
Dr. Paul Suren	• Neue Organisationsstruktur der GWDG	psuren@gwdg.de 0551 201-1511
Dr. Thomas Otto	• 21. DV-Treffen der Max-Planck-Institute	totto@gwdg.de 0551 201-1828
Michael Reimann	• Maßnahmen zur Entfernung von Würmern	mreiman1@gwdg.de 0551 201-1826
Harald Wagenführ	• Neue Organisationsstruktur der GWDG	hwagenf@gwdg.de 0551 201-1537



**Die GWDG wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2005**